

Schwerer Verkehrsunfall auf der L 521

Herzberg, Lk. Goslar (Nds). In der Nacht von Freitag auf Samstag ereignete sich gegen 02:45 h ein Verkehrsunfall auf der L 521 von Sieber in Richtung Herzberg, bei dem zwei Personen verletzt wurden und stationär behandelt werden mussten. Der Pkw kam dabei zunächst nach rechts von der Fahrbahn ab.

In der Nacht zum Samstag wurde die Feuerwehr Herzberg am Harz gegen 03:00 h zu einem schweren Verkehrsunfall auf die Landesstraße 521 Richtung des Ortsteils Sieber gerufen.

Ein aus Sieber kommender Autofahrer hatte ca. 500 Meter vor dem Hotel „Zum Paradies“ die Kontrolle über seinen Pkw verloren. Der Pkw kam dabei zunächst nach rechts von der Fahrbahn ab. In der Folge fuhr der Pkw-Fahrer nach links die Böschung zur Sieber hinunter und kam frontal an einem Baum, hochkant, zum Stehen.

Der Fahrer und die Beifahrerin konnten selbstständig das Fahrzeug schwerverletzt verlassen und die Böschung zur ca. 15 Meter entfernten Landesstraße hochsteigen. Dort gelang es ihnen, andere Verkehrsteilnehmer auf ihren Unfall aufmerksam zu machen.

Die Verletzten wurden durch den Rettungsdienst und Notarzt vor Ort versorgt und zur weiteren Behandlung in die Kliniken nach Herzberg und Göttingen transportiert.

Aufgrund der Aussagen der Verletzten konnte nicht ausgeschlossen werden, dass sich eine weitere Person noch im Fahrzeug befand. Die alarmierte Herzberger Feuerwehr suchte die Umgebung der Unfallstelle ergebnislos ab. Hierbei kam auch eine Wärmebildkamera der Feuerwehr zum Einsatz.

Die Besatzung des Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20) stellte währenddessen den Brandschutz an der Einsatzstelle sicher. Da sich bereits zu diesem Zeitpunkt unter dem Unfallfahrzeug eine Öllache gebildet hatte und um weitere auslaufende Betriebsmitteln aus dem zerstörten Auto aufzufangen, wurde unterhalb des Unfallfahrzeugs auf dem Gebirgsfluss Sieber eine Ölsperre errichtet.

Die Einsatzstelle wurde für die Rettungs- und Bergungsmaßnahmen sowie die Unfallaufnahme mit den



Lichtmasten der Feuerwehrfahrzeuge sowie tragbaren Scheinwerferstativen ausgeleuchtet.

Für die Bergungsarbeiten musste die Landesstraße zeitweise voll gesperrt werden. Gegen 05:30 h konnte das Unfallfahrzeug durch eine Fachfirma geborgen und der Einsatz der Feuerwehr beendet werden.

Im Einsatz waren:

Die **Feuerwehr Herzberg** mit 19 Einsatzkräften und vier Fahrzeugen (HLF 20, TLF 16/25, ELW, MTW), der **Rettungsdienst** mit sechs Einsatzkräften und zwei RTW und einem NEF, die **Polizei** mit vier Beamten und zwei Streifenwagen, ein **Bergungsunternehmen** mit zwei Mitarbeitern und Abschleppfahrzeug



Text, Fotos: Markus Herzberg